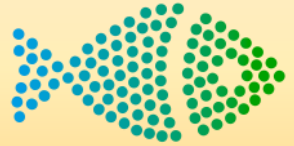


PFARREIENGEMEINSCHAFT BUCH-OBENHAUSEN



ST. VALENTIN BUCH

ST. MAURITIUS GANNERTSHOFEN

ST. STEPHAN OBERROTH

ST. STEFAN RENNERTSHOFEN

ST. GEORG CHRISTERTSHOFEN

ST. MARTIN OBENHAUSEN

ST. GORDIAN UND EPIMACH UNTERROTH

ST. JAKOBUS MAJ. RITZISRIED



PFARRBRIEF ADVENT UND WEIHNACHTEN 2023

INHALT

- 03 Pfarrer Kochery
- 04 Gedanken zum Titelbild
- 05 Leitthema Frieden
- 06 Personalnachrichten
- 08 Weihnachtsbotschaft einer KI
- 09 Aus den Pfarreien
 - 09 Oberroth
 - 10 Ritzisried
 - 11 Obenhausen
 - 15 Rennertshofen
 - 16 Unterroth
 - 18 Gannertshofen
 - 19 Buch
 - 20 Christertshofen
- 22 Adventskalender
zum herausnehmen
- 24 Rezepte-Ecke: Pater Nimin
- 26 Für Kinder: Basteln, Rätseln
- 28 Aus der Geschichte:
Pfarrer Thalhofer
- 31 Aus dem Bistum: Ulrichsjahr
Lightfever, Ulrichskreuz bei uns
- 33 Adveniat
- 34 Kindermissionswerk/Sternsinger
- 36 Friedenslicht von Bethlehem
- 38 Aus dem Matrikel, Kontos
Spendenübersicht
- 40 Gottesdienste im Advent
und Weihnachten
- 42 Zu guter Letzt...



LIEBE PFARRGEMEINDE,

Nun ist wieder Advent und wir bereiten uns auf das Fest der Geburt unseres Heilands vor. Es ist eine Zeit der Freude, aber auch eine Zeit, in der wir uns oft selbst unter Druck setzen, damit ja alles für das große Fest so perfekt wie möglich vorbereitet ist. Bei uns Priestern ist es auch nicht viel anders. Wir predigen, dass der Advent eine Zeit der Besinnung und Ruhe sein soll und doch finden wir leider oft wenig Zeit für Besinnung. Da hilft mir oft der Blick auf den Heiligen Josef.

Josef, der stille Beschützer der Heiligen Familie, ist ein leuchtendes Beispiel für einen Menschen, der trotz aller Ereignisse, die auf ihn einstürzen, die Ruhe bewahrt. Seine Bereitschaft, das Geheimnis der Menschwerdung Gottes ohne „wenn und aber“ zu akzeptieren und Maria und Jesus zu schützen, machen ihn zu einem Vorbild für uns alle.

Vor allem in unserer Zeit, wo vieles nur nach außen glitzert und Menschen gerne im Vordergrund stehen, zeigt uns der Hl. Josef das Gegenteil: im Verborgenen Gutes tun, ohne nach Anerkennung zu streben. Er lehrt uns dabei, dass wahre Größe im Dienst an anderen liegt.

Während wir die Krippen betrachten, lassen Sie uns den Heiligen Josef nicht übersehen. Seine ruhige Gestalt neben dem Jesuskind und der Mutter Gottes zeigt uns, dass auch diejenigen, die im Stillen wirken, eine unverzichtbare Rolle im großen Plan Gottes spielen.

Möge der Heilige Josef uns ermutigen, auch in unserer oft

hektischen Zeit die Ruhe zu bewahren, bedingungslos zu lieben und so auch im Kleinen Großes zu bewirken. Möge das Licht der Weihnacht uns daran erinnern, dass jede Aufgabe, die uns gestellt wird, eine Quelle der Gnade und des Segens sein kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der wir die Liebe und Hingabe des Heiligen Josef im Herzen tragen und in unseren Taten widerspiegeln.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Kochery



DA SIEHT MAN AUF UNSEREM TITELBILD DES DIE SJÄHRIGEN PFARRBRIEFS EINE SELTSAME KOMPOSITION VON VERSCHIEDENEN GEGENSTÄNDEN. AUF DEN ERSTEN BLICK HARMONIERT ES ZWAR, DOCH AUF DEM ZWEITEN BLICK FÄNGT MAN AN, DARÜBER ZU GRÜBELN, WAS DENN DIES ALLES SOLL.

Ein aufgeschlagenes Buch, darauf eine leuchtende Krone, eingewickelt in ein Tuch, zusammengehalten durch eine Schnur. Wie passt dies zusammen? Versuchen wir der Sache näher zu kommen.

Unten sehen wir eine aufgeschlagene Bibel. Wenn man genau hinschaut, dann entdeckt man auf der linken Seite Zeilen, die das Magnifikat von Maria, der Mutter Jesu, zeigen. Dies findet man im Lukasevangelium im Kapitel 1, Verse 46 bis 55. Das nächste Kapitel bei Lukas hat die Geschichte von der Geburt Jesu als Inhalt.

Nun wird das Tuch vielleicht etwas verständlicher. Dieses Tuch ist eine Windel, denn so steht es geschrieben: „und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lu 2, 7). Eine Stoffwindel. Klar, denn damals gab es keine Windeln aus Plastik.

Aber das Bild zeigt kein Baby, das in Windeln gewickelt wurde. Es zeigt stattdessen eine Krone: Ein Machtsymbol, ein Herrschersymbol, ein Rechtsprechungssymbol. Die Krone zeigt deutlich, was Jesus einmal werden wird. Er hat die Macht Gottes, Verletzte und Kranke zu heilen. Ja sogar die Macht, den eigenen Tod zu besiegen und uns alle damit zu retten. Wir nennen Jesus auch „Herr“. Ein guter Herrscher schaut auf seine Untertanen, dass es

ihnen gut geht, dass sie geschützt sind, dass sie ihr Leben gut leben können.

Das ist ja leider heutzutage nicht mehr so selbstverständlich. Denn Herrschaft und Macht können allzu schnell auch für das Schlechte und Böse verwendet werden.

Vielleicht leuchtet die Krone von Jesus deswegen. Er hat seine Macht nie ausgenutzt. Er trotzte den Versuchungen des Satans und zeigte damit seine Heiligkeit. Der goldene Schimmer ist schon seit jeher das Symbol für die Heiligkeit. Denken Sie nur an die Heiligenscheine bei Engeln und Heiligendarstellungen.

Ein letztes Symbol auf unserem Bild, eines, das beim einen oder anderen Fragen aufwirft: Eine Schnur. Eine einfache und unspektakuläre Schnur. Ich behaupte, ohne diese Schnur, wäre dieses Bild nicht halb so aussagekräftig, wie es ist.

Denn Jesus kam mit der Einfachheit und Verletzlichkeit eines kleinen Kindes in unsere Welt (Windel). Jesus ist auch der Sohn Gottes und somit unser aller heiliger Herrscher (leuchtende Krone).

Wahrer Mensch und wahrer Gott, so kann man es nachlesen. Jesus ist nicht nur ein Mensch. Jesus ist aber auch nicht nur „ein“ Gott. Er ist Beides zu 100% in einer einzigen Person. Nichts davon lässt sich abtrennen.

Mit diesen Gedanken aus dem Pfarrbüro wünschen wir Ihnen allen ein frohes und vielleicht auch ruhiges Weihnachtsfest bei dem Sie selbst spüren, dass unser Gott als kleines verletzliches Kind auf die Welt gekommen ist.

im Auftrag von allen

Thomas Kränzle, Gemeindereferent

Frieden beginnt bei jedem selber, nur so kann Frieden in die Welt getragen werden. (Pfarrgemeinderat Unterroth)

Frieden beginnt in der Familie, im Umgang mit unseren Mitmenschen in der Gemeinde. Nur so kann auch Frieden in der Welt beginnen. (Hermann D.)

Dass die Menschheit ohne Kriege zusammenlebt. (Gerhard N.)

Dass alle Menschen gleich Wert sind und aufeinander Rücksicht nehmen. (Katja B.)

Friede ist für alle Bereiche, dass ich mich immer angenommen weiß. (Johann W.)

Eine Welt ohne Konflikte. (Eckhard M.)

Als Gebet für den Frieden findet seit Ausbruch des Krieges in Obenhausen wöchentliche eine eucharistische Anbetung statt. (PGR – Obenhausen)

Frieden bedeutet für mich in Sicherheit leben zu können, keine Angst haben zu müssen man selbst zu sein oder nur nach draußen zu gehen wegen Krieg oder ähnlichem, und glücklich sein zu können. (Amelie 17)

Wenn alle Kinder in einer geborgenen und sicheren Umgebung aufwachsen. (Patricia S.)

Friede fängt in der Familie an. (keine Namensnennung)

Frieden bedeutet für mich: wenn es keinen Streit unter Freunden oder Krieg gibt. Frieden bedeutet für mich auch innere Ruhe (Leonie, 16)

Friede bedeutet für mich: Verzeihen können und nicht nachtragend sein. (Katrin, 47)

Nur durch zuhören und Kompromisse eingehen kann ein friedliches Miteinander gelingen (Minis Unterroth)

Hitler hat gemeint, er braucht mehr als er schon hat, mit Putin ist das genau dasselbe. So ist es in der Familie, wenn hier einer meint, er hat nicht genügend, dann ist kein Frieden möglich. Frieden beginnt dort, wo die Menschen zufrieden sind. (Mathias, 90)

Friede war über Jahrzehnte für uns in Europa selbstverständlich. Die derzeitige Situation macht uns bewusst, dass Frieden gehegt und gepflegt werden muss. (keine Namensnennung)



LIEBE PFARREIANGEHÖRIGE,

nach fast 30 Jahren beende ich Ende Februar meine Zeit als Pfarrsekretärin. Begonnen habe ich mit 4 Wochenstunden in Oberroth unter Pfarrer Schefzik. Das war noch ein komplett anderes Zeitalter. Die Gottesdienstordnung wurde mit der Schreibmaschine erstellt und die Pfarreikartei war ein Kästchen mit Karteikarten.

Natürlich hat sich durch die Technisierung und jetzt auch Digitalisierung die Arbeit komplett verändert. Pfarrer Fischer holte mich im Jahr 1996 ins Pfarrbüro nach Buch, wo ich dann noch verschiedene Pfarrer als Dienstherren hatte. Pfarrer Melcher und Pfarrer Wölfler waren so unterschiedliche Chefs, sodass es schon eines gewissen Durchhaltevermögens bedurfte, um damit klar zu kommen. Außerdem wurde die Pfarreiengemeinschaft immer größer und durch die Einführung des Computers wurde zwar manche Arbeit einfacher, aber vieles auch umfangreicher.

Das Schöne an meiner Arbeit waren aber immer die Begegnungen mit den Menschen. Sei es bei den Anmeldungen zu Taufe oder Hochzeit, aber auch wenn Menschen einen Sterbefall hatten und

haben. Es ist schön zu merken, daß auch durch ein kurzes, anteilnehmendes Gespräch ein kleiner Trost gespendet werden kann. Schön ist auch zu erleben, wie Menschen mit ihrer Trauer zurecht kommen und auch wieder daraus herausfinden, wenn sie nach einer gewissen Zeit wieder kommen und Messstipendien aufgeben.

Überraschendes gab es oft und wenn es Pfarrers Katzen waren, die mal eine Ringelnatter oder Maus ins Haus gebracht hatten.

Ich danke allen, besonders auch den vielen „Ehrenamtlichen“ mit denen ich immer gut zusammen gearbeitet habe. Auch Pfarrer Kochery danke ich ganz herzlich, der, auch wenn etwas nicht gleich so lief, wie er es wollte, immer viel Verständnis hat.

Meinen neuen Kolleginnen wünsche ich nun viel Freude bei Ihrer Arbeit und dass sie diese Tätigkeit als genauso erfüllend erleben wie ich.

Ihre

Otti Buchmiller

BERGAMASCHI SONJA

Mit großer Bestürzung erfuhren wir vom Tod von Sonja Bergamaschi am 19. November mit 62 Jahren. Sie wohnte in Buch und war seit fast 25 Jahren aktive Ehrenamtliche in der Pfarrei St. Valentin und über die Ortsgrenzen hinaus.

Frau Bergamaschi, geboren am 16. 09. 1961, half den Eltern der Erstkommunionkinder bereits seit 1996 beim Verzieren der Erstkommunionkerzen. Seit dem Jahr 2000 leitet sie die Marktbücherei St. Valentin und seit 2010 gestaltete sie die jähr-

LIEBE PFARRGEMEINDE,

mein Name ist Gabi Thoma und ich bin die neue Pfarrsekretärin. Geboren bin ich 1973 in Jedesheim und wohne nun mit meiner Familie in Ritzisried. Mein Mann und ich haben drei Kinder im Alter von 23, 21 und 14 Jahren. Meine Ausbildung habe ich 1989 bei der Firma Fleischmann in Illertissen absolviert.

In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs, im Winter auf den Ski und im Sommer zu Fuß. Auch wenn ich nicht die größten Wandertouren mache, finde ich dort beeindruckende Ausblicke und die Möglichkeit dem Alltagsstress zu entfliehen, außerdem kann ich durch die frische Bergluft und die Natur neue Energie tanken.

Manchmal begleite ich auch meine beiden Mädels bei Ihren Ausritten mit dem Fahrrad. Auch sonst bin ich bei warmem Wetter viel mit dem Fahrrad unterwegs (ist zwar ein E-Bike, aber immerhin meistens im Eco Modus).

Sonst ist es mir natürlich auch wichtig Zeit mit meiner Familie zu verbringen.



Zu der gehören mein Mann Karl Heinz, meine Mädels Laura und Leni und mein Sohn Simon, sowie unsere 2 Katzen.

Im Sommer habe ich die Stellenausschreibung als Pfarrsekretärin entdeckt und konnte mir sofort vorstellen im Pfarrbüro zu arbeiten. Die abwechslungsreiche Arbeit im Pfarrbüro macht mir bereits jetzt viel Freude, auch wenn ich mich in vielen neuen Themengebieten erst einarbeiten muss.

Wichtig ist mir, dass die Menschen das Pfarrbüro stets mit einem guten Gefühl verlassen. Ich freue mich daher weiterhin auf viele nette Begegnungen und eine tolle Zusammenarbeit.

Ihre

Gabi Thoma

lich, neue Osterkerze für unsere Kirche. Dies tat sie alles, obwohl sie auch immer wieder Krankheiten und Schicksalsschläge daran hindern wollten. Dafür sprechen wir unser herzlichstes „Vergelt's Gott“ aus.

Wir werden sie nicht vergessen und sind in Gedanken bei ihrer Familie, für die ihr Tod genauso überraschend kam. In Anteilnahme schließen wir sie in unsere Gebete mit ein. Möge sie in der Herrlichkeit Gottes den ewigen Frieden finden.

Für Pfarrer und Pfarrbüroteam
Ulrike Schmid, Kirchenpflegerin

WO MAN HINHÖRT ODER HINSIEHT, IMMER WIEDER BEGEGNET EINEM DIESES THEMA: DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ, KURZ KI. DIE EINEN HABEN ANGST DAVOR, WIEDER ANDERE SEHEN ES POSITIV.

Wir wollten dies auch einmal testen und ließen ChatGPT einen Artikel für diesen Pfarrbrief schreiben. Urteilen Sie selbst.

Auftrag: Schreibe einen Artikel für einen katholischen Pfarrbrief zum Thema Frieden und Weihnachten in DinA5

CHATGPT: TITEL: FRIEDEN IM HERZEN – WEIHNACHTEN ALS QUELLE DER HOFFNUNG

Liebe Gemeinde, während wir uns auf das festliche Weihnachtsfest vorbereiten, lenkt uns die besinnliche Adventszeit dazu, innezuhalten und über den wahren Sinn von Frieden nachzudenken. Inmitten der Hektik des Alltags erinnert uns das Licht der Adventskerzen daran, dass Weihnachten weit mehr ist als nur Geschenke und festliche Mahlzeiten. Es ist eine Zeit der Einkehr, der Besinnung und vor allem eine Zeit des Friedens.

FRIEDEN IM HERZEN FINDEN

Die Botschaft von Weihnachten ist eine Botschaft des Friedens. In der Stille der Heiligen Nacht verkünden die Engel die Frohe Botschaft, und ein Stern weist den Weg zur Krippe. In dieser Einfachheit liegt eine tiefe Bedeutung: Weihnachten erinnert uns daran, dass wahrer Frieden nicht im Äußeren, sondern im Inneren gefunden wird. Die Geburt Jesu Christi bringt Frieden in unsere Herzen, schenkt Trost in Zeiten der Not und gibt Hoffnung inmitten der Dunkelheit.

FRIEDEN IN DER WELT LEBEN

Weihnachten fordert uns auch auf, den

Frieden in die Welt zu tragen. In einer Zeit, die von Unsicherheiten, Konflikten und Spaltungen geprägt ist, dürfen wir nicht vergessen, dass wir als Gläubige dazu berufen sind, Friedensstifter zu sein. Lasst uns in unseren Familien, Gemeinschaften und darüber hinaus Brücken bauen, die Unterschiede überwinden und Liebe sowie Verständnis fördern. Indem wir die Botschaft von Weihnachten leben, können wir Licht in die Dunkelheit der Welt bringen.

DIE BEDEUTUNG VON NÄCHSTENLIEBE

Die Geburt Jesu lehrt uns auch die Bedeutung von Nächstenliebe. Weihnachten ist die Zeit, in der wir besonders achtsam gegenüber den Bedürfnissen unserer Mitmenschen sein sollten. Sei es durch ein freundliches Wort, eine helfende Hand oder eine Spende für diejenigen, die weniger haben. In diesen Gesetzen der Liebe und Güte manifestiert sich der wahre Geist von Weihnachten.

DAS LICHT VON BETHLEHEM WEITERGEBEN

Wie die Hirten, die den Weg zur Krippe fanden, sind auch wir aufgerufen, das Licht von Bethlehem in die Welt zu tragen. Lassen Sie uns in dieser festlichen Jahreszeit bewusst nach Möglichkeiten suchen, Frieden zu stiften, Liebe zu verbreiten und Hoffnung zu schenken. Möge Weihnachten nicht nur ein Tag im Kalender sein, sondern eine lebendige Erfahrung, die unsere Herzen verändert und unsere Gemeinschaften stärkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, erfüllt von Frieden, Liebe und Freude.

Mit herzlichen Grüßen, *ChatGPT*



KINDERKIRCHE OBERROTH

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Herzliche Einladung zu unserer Adventskinderkirche am Sonntag, **03.12.2023 um 16 Uhr in der Kirche.**

Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen vom PGR. Der Nikolaus kommt zu Besuch und wir eröffnen unser Adventsfenster.

Auch im neuen Jahr laden wir Euch ein, gemeinsam mit uns

zu singen

biblische Geschichten zu hören

zusammen zu beten

zu entdecken, wie sehr Gott DICH liebt

Wir freuen uns auf Euch!

UNSERE TERMINE FÜR 2024:

- Sonntag, 04.02.2024
- Gründonnerstag, 28.03.2024
- Sonntag, 05.05.2024, 07.07.2024
06.10.2024, 01.12.2024

Ort und Uhrzeit wird zuvor bekannt gegeben

Wir wünschen Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und Gottes Segen!

Doris Heil & Denise Schempp



STERNESINGERINFO

Mach mit bei den Oberrother Sternsängern! Melde dich in der Sakristei oder bei Buchmiller Otti (Tel. 08333-4394).

Unser Planungstreffen findet am Mittwoch, den 27. 12 um 10:00 Uhr im Stephanusraum statt.

PFARRBÜCHEREI OBERROTH

Wir bedanken uns bei allen unseren Leserinnen und Lesern für Ihren Besuch und wünschen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2024.

Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien nur Mittwochs geöffnet!

In der Bücherei gibt es für die ganze Familie was zu entdecken. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag: 10:00 bis 11:30 Uhr

Mittwoch: 16:30 bis 18:00 Uhr

EINLADUNG ZUR VERLÄNGERTEN AUSLEIHE IM ADVENT

Lange Winterabende - Zeit zum Schmökern. Decken Sie sich vor Weihnachten mit genügend Lese-stoff ein. Dazu hat die Bücherei vor Weihnachten länger geöffnet!



**am Mittwoch, 20. Dezember 2023
von 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr**

Sehen Sie sich in Ruhe um, wählen Sie aus und schmökern Sie ein bisschen. Alles in angenehmer Atmosphäre mit einer Tasse Glühwein oder Tee.

Übrigens: Wir haben im November noch einmal neue Bücher gekauft, die sich auf Leser freuen!

Ihr

Büchereiteam



**KATHOLISCHER FRAUENBUND OBERROTH
JAHRESRÜCKBLICK 2023**

- Neuwahlen im Januar
- Kabarettabend mit „Halbadrui“, zur Feier unseres 40 jährigen Jubiläums
- Gestaltung und Verkauf von Osterkerzen
- Maiandacht in Roggenburg, anschließende Einkehr in der Roggenschänke
- Besuch der Synagoge in Fellheim, danach gemeinsamer Ausklang in der Pizzeria in Boos
- Im Juli feierten wir unser „Fest der Begegnung“
- Dorfrallye für Kinder im Rahmen des Ferienspaß-Programms
- Gestaltung des Erntedankaltars
- Vorbereitung und Durchführung des Adventskaffees
- Jahresabschluss am Do. 14.12.23 mit Gottesdienst um 18:00 Uhr und anschließender Feier im Stephanusraum

**EINLADUNG ZUM VORTRAG: AUGEN AUF BEIM
EINKAUF VON LEBENSMITTELN!**

am Di. 16.01.24 um 20:00 Uhr im Pfarrhof in Oberroth, Pfarrwinkel 2

Referentin: Marianne Porsche-Rohrer

Wer zum Einkaufen geht, sollte die sprachlichen Tricks der Lebensmittelindustrie verstehen. In kaum einem anderen Bereich versteht man es so meisterhaft, negative Eigenschaften und mangelhafte Zusammensetzungen in positiven Worten auszudrücken. Lernen Sie die Sprache der Lebensmittelindustrie zu entziffern!

Teilnahmegebühr:

Mitglieder: 1€ / Nichtmitglieder: 2€

Auf zahlreiche Besucher/innen freut sich der *KDFB ZV Oberroth*

FAMILIENNACHMITTAG

Am 1.10. fand in Ritzisried ein Familiennachmittag für Jung und Alt statt. Für Unterhaltung sorgte Herbert Ries aus Jedesheim und die Jüngsten konnten sich beim herbstlichen Basteln kreativ austoben. Für das leibliche Wohl war dank zahlreicher, vor allem süßer, aber auch deftiger Kuchenspenden gesorgt.



© Bianca Wagner



© Bianca Wagner

Über die mehr als 100 Besucher, darunter unser Bürgermeister mit Familie und Pfarrer Kochery, freuten sich die Pfarrgemeinderäte und die Kirchenverwaltung.

Ein Großes, Herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Kuchenbäcker.

NIKOLAUS-VERKAUF DER MINISTRANTEN

Am 19.11. verkauften unsere Ministranten nach dem Gottesdienst wieder die echten Nikoläuse. Die über 100 verkauften Nikoläuse wurden von Egger Elektrotechnik GmbH gespendet und so können sich die Ministranten über den gesamten Erlös für ihre Ministrantenkasse freuen.

Euer PGR und KV Ritzisried



© Foto: Vivat.de

RORATE-MESSEN IN OBENHAUSEN



In dunklen Dezemberrnächten feiern viele Gemeinden früh am Morgen oder spät am Abend Rorate-Messen. Auf die besondere Art und Weise, nämlich nur von Kerzen erleuchtet, weisen die besinnlichen Gottesdienste auf die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt hin.

Rorate-Messe in der Früh:

Am Dienstag 12.12.2023 um 07.30 Uhr. Danach lädt der Frauentreff Obenhausen herzlichst alle zu einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim ein.



Rorate-Messe am Abend:

am Dienstag 19.12.2023 um 18.00 Uhr
Pfarrer Kochery, Pater Nimin, der PGR-Obenhausen & der Frauentreff Obenhausen



VERSTÄRKUNG IM TEAM-STERNSINGER 2024 GESUCHT!

Um wieder in alle Häuser in Obenhausen, Dietershofen und Ebersbach den Segen der hl. Drei Könige zu bringen, suchen wir noch dringend Kinder die uns hierbei helfen.

Wir starten am Samstag, 06.01.2024 nach dem Gottesdienst.

BIST DU DABEI? DAS WÄRE SPITZE!

Melde dich doch einfach bei uns, per WhatsApp oder ruf uns an. Auch gerne wenn Du noch Fragen dazu hast.

Sylvia Matejka: Mobil 0163 294 77 33

Steffi Blum: Mobil 0174 922 1094

Renate Ströbele: Mobil 0176 430 407 84



STANB Konzert

- 25. Dezember
- ab 18:30 Uhr
- vor dem K ppele in Dietershofen



Wir freuen uns auf Euer Kommen!

EURE MUSIKER

F R DAS LEIBLICHE WOHL SORGT WIE IMMER UNSER K PPELES-TEAM

26. DEZEMBER - 9:30 UHR

NACH DEM GOTTESDIENST (8:30 UHR)
IN DER KIRCHE ST. MARTIN OBERHAUSEN

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!



EINLADUNG ZUM

Senioren- nachmittag

1. ADVENTSSONNTAG | 03. DEZEMBER | AB 11:00 UHR

Wir laden Sie herzlich nach dem Gottesdienst (um 10 Uhr) zu unserem Seniorennachmittag ein und freuen uns auf ein paar besinnliche und gesellige Stunden im Vereinsheim Oberhausen.



Im **A**dvent, der Zeit der Lichter,
wird ein jeder schnell zum **D**ichter,
denn in dieser stillen **Z**eit,
reicht ein laises **W**ort sehr weit.
(Achim Schmidmann)



Planungsgemeinschaft
BUCH - OBERHAUSEN



Einladung

ZUR KINDERKIRCHE

Jahresthema: Glaube - Liebe - Hoffnung

Die Heilige Lucia und das Licht.

17. DEZEMBER - 10:30 UHR
KIRCHE ST. VALENTIN BUCH



DU WILLST IMMER AUF DEM



Neuesten Stand

BLEIBEN?

In unserer What's App-Gruppe gibts immer alle neuen Termine und die wichtigsten Info's!

DOCH JESUS SADE,
LASST DIE KINDER ZU MIR ZU KOMMEN UND HINDERT SIE NICHT.
DENN MENSCHEN WIE IHNEN GEH RT DAS HIMMEL REICH.
(MAT 19,14)

-ein neuer Chor?

SO MANCHER
WIRD SICH SCHON
GEFRAGT HABEN:
„GIBT ES IN
OBENHAUSEN
JETZT EINEN
NEUEN CHOR?“

Nein, wir, die
„4CHORDs“ –
englisch ausge-

sprochen „Four Chords“ – sind der ehemalige St. Martini-Chor. Schon vor mehreren Jahren kam der Wunsch nach einem neuen Namen für unseren Chor auf. Welche Gedanken uns jetzt zu diesem Schritt bewegt haben, möchten wir Euch nun erläutern.

Die Wurzeln der „4CHORDs“ liegen Mitte der 80er Jahre bei den Jugendgruppen der Pfarrei St. Martin Obenhausen. Viele Jahre wurde der Chor einfach unter dem Namen „Jugendchor der KLJB Obenhausen-Dietershofen“ geführt. Nachdem es aber irgendwann einen weiteren Jugendchor in Obenhausen – die „Fortissimos“ – gab, entschlossen wir uns, aufgrund der Verbundenheit zur Pfarrei St. Martin, für den Namen „St. Martini-Chor“. Über die Jahre erfreute sich der Chor an immer mehr Sängerinnen und Sängern.

Unsere Auftritte finden zwar meist in der Kirche im Rahmen von Taufen, Hochzeiten, Gottesdiensten etc. statt, dennoch sind wir kein reiner Kirchenchor. So wurde der Wunsch nach einem weltlichen und moderneren Namen immer größer. Aufgrund der Zwangspause durch die Corona-Pandemie konnten wir 2022 mit neuem Schwung in unsere große Konzertvorbereitungsphase



© 4CHORDs

für das Chor-Konzert 2023 starten. Uns allen war klar, wenn wir einen neuen Namen etablieren möchten, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür. Und so wurde der Weg

zum neuen Namen „4CHORDs“ bereitet.

Der Name hat für uns viele Bedeutungen: Zum einen ist dies der Titel des Liedes, welches der Chor als erstes bei einem Konzert auswendig vorgetragen hat. Das Auswendigsingen hatte für uns ab diesem Zeitpunkt eine große Bedeutung und wurde zu einem wichtigen Bestandteil für unser weiteres Arbeiten. Zum anderen steckt in diesem Namen bereits das Wort „CHOR“ drin und die „4“ steht für unseren vierstimmigen Gesang.

Wir sind uns sicher, dass sich unser neuer Name „4CHORDs“ in Zukunft genauso schnell etablieren wird wie unser alter Name „St. Martini-Chor“.

Wir wünschen Euch jetzt schon eine schöne (Vor-)Weihnachtszeit und laden Euch zu unseren letzten Auftritten für dieses Jahr ein. Am **26.12.23** gestalten wir um **08:30 Uhr** zuerst den Weihnachtsgottesdienst in Obenhausen musikalisch mit und beenden das Jahr 2023 im Anschluss an den Gottesdienst mit einem kleinen Standkonzert aller drei Obenhauser Chöre.

Musikalische Grüße

Eure „4CHORDs“

KLJB OBENHAUSEN ÜBER DAS JAHR

Hallo Zusammen,

auch dieses Jahr hat sich wieder einiges bei uns getan. Anfang des Jahres kam bei uns der Wunsch für ein neues Logo auf. Dieses (siehe rechts) findet ihr nun auch auf allen letzten und zukünftigen Aktionen. Außerdem sind wir nun auf Instagram, also abonniert uns gerne. Dort laden wir euch immer die neuesten Aktionen hoch und berichten über Vergangenes.

Angefangen hat unser Jahr mit dem Kinderfasching, welchen wir 2023 das erste Mal auf die Beine gestellt haben. Dieser war ein voller Erfolg alle Kinder hatten viel Spaß und konnten sich bei verschiedenen Tänzen oder Polonäse austoben.



Weiter ging es im Frühjahr, als wir ein Insektenhaus in Form von Bienen oder Marienkäfern gebastelt haben, auch diese Aktion hat kleine und große Kinder begeistert.



Passend zum neuen Schuljahr haben wir weitere Aktionen geplant, diese waren unter anderem Drachen basteln und Kürbis schnitzen, dazu gab es eine Geschichte über den heiligen Geist. Alle Aktionen



waren bisher restlos ausgebucht. Umso größer war die Freude, als wir die Drachen auf Fotos fliegen sahen. Das Blumenkranz basteln und die Weihnachtsralley sind unsere letzten Aktionen für das Jahr 2023.



Wie ihr seht, ist immer was los bei uns in der KLJB. Wir freuen uns immer über neue Gesichter, deshalb schaut gerne mal bei einer unserer Aktionen vorbei!

PS: Auch dieses Jahr ist der Nikolaus wieder unterwegs, wenige Plätze sind noch verfügbar. Schreibt uns gerne wenn der Nikolaus auch zu euch kommen darf.

Eure KLJB Obenhausen

*Der Nikolaus
ist wieder on Tour!*

**5./6. Dezember 2023
ab 16.30 Uhr**

Dieses Jahr kommt der Nikolaus auch zu Euch ins Haus. Einfach anrufen und ein Zeitfenster vereinbaren. Telefon oder WhatsApp Elisa Küffel: 0176 24505257 Wie auch letztes Jahr findet es auf Spendenbasis für die Jugendarbeit statt. Wir freuen uns von euch zu hören! Eure KLJB Obenhausen



MÄNNERGESANGVEREIN „GEMÜTLICH“ RENNERTSHOFEN/NORDHOLZ E.V.

Das Jahr 2023, das schon wieder mit großen Schritten seinem Ende entgegeneilt, hat uns Sängern einiges an Arbeit beschert und großen Einsatzwillen abverlangt. Das ehrgeizige Ziel, unseres Chorleiters, nämlich für unsere diesjährigen Aufführungen möglichst viele neue Lieder zu erlernen und darzubieten, haben wir in vielen intensiven Proben zwar nicht mühelos, aber doch höchst zufriedenstellend erreicht. Besonders schöne Erfolgserlebnisse konnten wir deshalb beim Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Breitenenthal und bei unserer sommerlichen Serenade in Rennertshofen genießen.

Ein besonders intensives Erlebnis war unser Vereinsausflug im Juli nach Lindau. Auf dem Weg dorthin machten wir Station in Oberstaufen-Kalzhofen, wo wir das Heilpädagogische Kinderheim St. Maria besuchten, das wir mit den freiwilligen Spenden, die wir bei unserem alljährlichen Adventskonzert erhalten, seit Jahren finanziell unterstützen. Die Leiterin des Heimes, Schwester Gudrun, kannte niemand von uns persönlich, deshalb hatte jeder seine eigene Vorstellung von ihr.

Die Überraschung war groß, als uns eine hübsche junge Frau sehr herzlich begrüßte und uns die gesamte Einrichtung zeigte und erklärte. Das Heim kümmert sich um

schwerst traumatisierte Kinder und begleitet sie, bis sie das 18. Lebensjahr erreichen und ein selbständiges Leben führen können. Als wir erfuhren, was für ein unsagbares Leid die meisten Kinder erlebt haben und was diese Schwester Gudrun Tag für Tag leistet, waren wir alle schockiert und emotional sehr stark berührt. In der dortigen Kapelle sangen wir zum Abschied noch einige geistliche Lieder und fuhren dann ziemlich nachdenklich weiter nach Lindau.

Zur Zeit arbeiten wir intensiv am Programm für unser Adventskonzert um auch da neue Lieder präsentieren zu können. Es findet wieder am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Rennertshofen statt. Mitwirkende sind außer uns das weit über das Günztal hinaus bekannte Turmbläserensemble „Altstetter“ und die „Jedesheimer Sängern“ mit ihren engelsgleichen Stimmen. Wir laden Sie ein unser Konzert zu besuchen, sich bei adventlicher und weihnachtlicher Musik, bei Gesang und ein paar besinnlichen Texten, auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Übrigens: Es ist nie zu spät, mit dem Singen in einem Chor anzufangen. Neue Sänger sind bei uns jederzeit sehr herzlich willkommen.

(Text & Bild: Horst Walloch)



DIE BÜCHEREI UNTERROTH

- ...bietet eine große Auswahl an aktuellen Büchern
- ist im Pfarrheim untergebracht
- ist öffentlich, jedermann hat Zutritt und kann Bücher ausleihen
- bietet Lesestoff für jung und alt
- hat auch aktuelle Zeitschriften (Kraut und Rüben, Test, Allgäuerin, Landlust, Vital.....)
- kann über Fernleihe auch weitere, ausgefallenerere Sachbuch-Titel beschaffen
- veranstaltet Buchausstellungen und Aktionen für Kinder

Ein paar Worte zur Ausleihe:

- Die jährliche Ausleihgebühr pro Familie oder Person beträgt 8 Euro. Ansonsten fallen keine weiteren Kosten an (ausgenommen Portokosten bei Fernleihe)
- Die Ausleihfrist beträgt 3 Wochen.
- Diese Frist kann jederzeit auch verlängert werden.
- Sie können auch in den Büchereien Buch und Oberroth ausleihen.

Besuchen Sie uns einfach! Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich um, schmökern ein bisschen oder Sie leihen sich ein Buch oder eine Zeitschrift aus.

Aktuelles:

- An den Freitagen im Advent von 15 bis 15.45 Uhr gibt's für Kinder (ca. 5 bis 8 Jahre) eine spannende Geschichte. Bitte bringt ein Sitzkissen mit.
- Die letzte Möglichkeit, sich Lesestoff für die Feiertage zu besorgen, ist am 22.12.
- Im neuen Jahr geht's wieder am 2. Januar los.

Das Büchereiteam wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. *Waltraud Metzinger*

„Und Plötzlich ist es wieder da, dieses LEUCHTEN



in uns, um uns & um uns herum!“



ADVENTSFENSTER

Die Unterrother Chöre bringen wieder weihnachtliche Stimmung ins Dorf.

An jedem Adventswochenende wird ein neues Fenster am Schulhaus besonders schön geschmückt. Dieses öffnet sich an den Adventsamstagen und -sonntagen jeweils um 17.00 Uhr an der „alten Schule“.

Macht euch auf den Weg, denn jedes Fenster hat seine besondere Aussage und besonderen Wert. Das Fenster kann zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto entdeckt werden.

An Heilig Abend öffnet sich das große Adventsfenster zum letzten Mal schon um 16:00 Uhr! Da habt ihr auch die Möglichkeit, den Frieden mit dem Friedenslicht nach Hause zu holen. Bringt dazu einfach eine Laterne und Kerze mit.

Wir wünschen euch viele schöne Momente und eine ruhige Adventszeit!

Kinderchor, Chor Cantabile & MGV Unterroth

KATH. FRAUENBUND UNTERROTH

Liebe Pfarrgemeinde,

„Wenn die Füße nicht mehr flitzen, tanzen wir vergnügt im Sitzen!“



Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Unter diesem Motto treffen sich seit Juli 2023 jeden Mittwoch 10 Frauen in der Bürgerstube zum Tanzen im Sitzen. Schaut man im Internet nach, so kann man folgende Erklärungen lesen:

- Tanzen im Sitzen ist eine fröhliche Freizeitbeschäftigung, welche für jede körperliche Verfassung geeignet ist. Die Bewegung aktiviert das Herz-Kreislauf-System, fördert Koordination, Geschicklichkeit und Reaktion.



Auf einmal ist uns der Himmel ganz nah -

KRIPPENSPIEL IN DER PFARREI UNTERROTH

Am **24.12.2023 um 16.30 Uhr** lädt der Kinderchor „Happy Singstars“ zusammen mit den Kommunionkindern aus Ritzisried, Oberroth und Unterroth alle recht herzlich zum Krippenspiel in die Pfarrkirche St. Gordian und Epimach ein.



„Seht's euch an, hört's euch an, so fängt die Geschichte an. Kommt und seht und versteht, wie es weitergeht.“ Lucia Schmid

- Vielseitige Musik von klassisch über popig bis hin zu den unterschiedlichsten-Rhythmen sowie der Einsatz von Handgeräten machen den Sitztanz zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.
- Bewegung zu Musik trainiert Muskeln und Gelenke und spricht Seele sowie Gemüt an. Ganz spielerisch trägt das Tanzen dazu bei, bis ins hohe Alter fit zu bleiben.
- Bewegung nach Musik ist geselliges Tun in froher Gemeinschaft. Es wirkt gesundheitsfördernd in verschiedenen Bereichen und stärkt das Wohlbefinden für eine positive Lebenseinstellung. *Monika Rothmund*

VERABSCHIEDUNG VON PAULA RITTER

Die Pfarrgemeinde St. Gordian und Epimach dankt Frau Paula Ritter sehr herzlich für ihr Jahrzehnte langes, vorbildliches Engagement in verschiedenen Diensten für die Pfarrgemeinde. Im Rahmen eines Gottesdienstes sagte Herr Pfarrer Wölflé in Matzenhofen und Herr Pater Nimin in Unterroth mit Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Herrn Dreier ein herzliches „Vergelt's Gott“. *(Hermann Dreier)*



© Schreckinger Veronika



© Schreckinger Veronika

NACHRICHTEN

In Gannertshofen gibt es wieder drei Ministranten, die sich im Dienst sehr gut eingelebt haben. Hast du auch Lust? Dann komm doch einfach mal in die Sakristei!



© Anita Deutschenbaur

Großer Dank an Sternsängern durch ein Grillfest und Schatzsuche, die trotz schlechtem Wetter viel Spaß machte.



© Anita Deutschenbaur

VORSCHAU

- Rorate mit Frühstück am 14.12.2023 um 7.30 Uhr
- Adventsfenster jeweils, jeden Adventssonntag um 16.30 Uhr am Pfarrhof (am 4. Advent in aller Stille)
- Tischkalender: „Wegkreuze“ Der Erlös wird für eine neue Umrandung des Pfarrgartens verwendet.
- Sternsinger-Aussendung am 07.01.24 um 8.30 Uhr
- Ewige Anbetung 18.01.2024 von 16.00-18.00 Uhr

Wir wünschen allen eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr 2024
Euer PGR, die KV und die Krabbelgruppe

Im Juli fand unsere Fahrradsegnung bei gutem Wetter im Pfarrgarten statt. Durch viele fleißige Helfer konnten wir eine nette Wortgottesfeier mit Fahrradsegnung und anschließendem gemeinsamen Mittagessen genießen. Musikalisch umrahmt wurde das ganze durch die MK Gannertshofen.



© Anita Deutschenbaur

JAHRESPLAN SENIORENKREIS 2024

- 09. 01 Krippenfahrt
- 06. 02 Faschingsfeier
- 12. 03 Fastenandacht
- 09. 04 Osterkaffee
- 14. 05 Maiandacht
- 18. 06 Grillfest
- 24. 07 Seniorenmesse anschl. Kaffee
- 22. 10 Oktoberfest
- 03. 12 Adventsfeier

KRABELGRUPPE

Hast du Lust auf gemeinsames Singen, Spielen und Spaß haben mit anderen Kindern in deinem Alter? Dann bist du recht herzlich in unserer Krabbelgruppe in Gannertshofen eingeladen. Komm einfach mit Mama oder Papa vorbei.

Unter der Leitung von Tamara Kössinger und Sabrina Freymiller trifft sich die Gannertshofer Krabbelgruppe jeden Dienstagvormittag von 9.30-11.00 Uhr im Pfarrheim. Bei schönem Wetter sind wir auch gerne an der frischen Luft.

Weitere Informationen und Berichte aus den Pfarreien unter www.pgbuch-obenhausen.de

BUCH

AUS DEN PFARREIEN



Weihnachtsspaß in der Bücherei

Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich zu unserem Weihnachtsspaß
in der Bücherei ein.
Ida Maus hat für euch eine schöne Geschichte ausgesucht
und danach wird gemeinsam gebastelt.

Wer: Kinder ab 5 Jahren

Wann: Samstag, 9.12. von 15 Uhr bis 17 Uhr

Wo: Marktbücherei St. Valentin in Buch
in der Unterrother Straße 26

Anmeldung: Zu den Öffnungszeiten der
Bücherei unter 07343-9298920 oder bei Heidi
Konrad unter 0175-6781017 oder
heidiko12@gmail.com

P.S.: Idas Weihnachtsspaß ist kostenlos ;-)

Anmeldung
bis
1. Dezember

Teilnehmerzahl
begrenzt



SENIORENNACHMITTAG DER PFARREI ST. VALENTIN BUCH

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen recht herzlich zur Adventsfeier am Donnerstag, 07.12.2023 um 14.00 Uhr ins Pfarrheim in der Unterrother Straße ein.

Wir beginnen wie immer mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Anschließend möchten wir Ihnen mit adventlichen Geschichten und Gedichten ein paar gemütliche und besinnliche Stunden bereiten.

Über einen zahlreichen Besuch freuen wir uns sehr, natürlich sind auch neue Gesichter immer recht herzlich willkommen.

Vorschau für den Januar:

Als Start ins Jahr 2024 planen wir eine Krippenfahrt. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt.

40. GEBURTSTAG VON PFARRER KOCHERY

Am 07. Oktober trafen sich alle PGRs und KVs im Pfarrheim Buch, um nach der Heiligen Messe das Geburtstags-Jubiläum unseres Pfarrers zu feiern. Neben Fingerfood aus allen Ortschaften und genügend Getränken wurden unserem Pfarrer als Geburtstagsgeschenk eine Prinzregententorte überreicht. Ein schöner Abend mit vielen guten Gesprächen.



© Foto: Thomas Kränzle

FRAUENBUND CHRISTERTSHOFEN

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen und wir wollen es nicht versäumen, bei den Mitgliedern für die Unterstützung und Hilfe Danke zu sagen. Nur durch das Kommen und Mittun sind gelungene Veranstaltungen und Feste möglich.

- Für die Advents- und Weihnachtszeit werden wir im Pfarrhof unsere Fenster schmücken und beleuchten.
- Zur Eröffnung des Krippenwegs am 10. Dezember 2023 bewirten wir die Besucher ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen, heißen Getränken und Würstchen.
- Am 11.12 ist eine Zugfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ulm geplant.
- Am 13.12 um 18 Uhr, gestalten wir mit dem Frauenbund Rennertshofen eine Rorate mit anschließender Adventsfeier.
- Auf den 14.12 laden wir den Seniorenverein „Fröhlicher Feierabend“ zu einem adventlichen Nachmittag in den Pfarrhof von Christertshofen ein.
- Das neue Jahr beginnen wir am 8. Januar 2024 mit einem gemeinsamen Frühstück.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten, sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2024.

E. Neuhäusler



© Foto: M. Eckel



AUCH DIESES JAHR GIBT ES WIEDER EINEN KRIPPENWEG

Die Advents- und Weihnachtszeit stehen vor der Tür. Ein Grund sich bei allen freiwilligen Helfern und Gönnern zu bedanken. Sei es bei der Mithilfe beim Pfarrhofgärtchen, Vorbereitung für Fronleichnam, Aufstellen des hl. Grabes an Ostern usw. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die fleißigen Frauen und Männer.

Nachdem letztes Jahr unser Krippen- bzw. Adventsweg bei den Besuchern gut angekommen ist, wollen wir auch heuer gemeinsam mit dem Frauenbund diese Aktion wiederholen. Wir bitten unsere Bürger, auch aus den benachbarten Ortschaften, eine Krippe oder ähnliches Geeignetes dazu beizusteuern. Als Aufbauzeitraum ist die Woche vom 4. – 9. Dezember 2023 vorgesehen.

Der Abbau soll nach dem Feiertag „Hl. Drei Könige“ erfolgen. Dem Ideenreichtum und der Kreativität der Gestalter sind keine Grenzen gesetzt. Jeder Beteiligte kann sich selbst einen Platz aussuchen. Der Krippenweg soll ab dem Pfarrgarten beginnen und wird ausgeschildert. Der

Weg ist auch mit dem Kinderwagen gut befahrbar. Wir freuen uns schon auf viele Mitwirkende und sind gespannt, wie weihnachtlich unser Weg aussehen wird. Für die Besucher am 2. Advent (10.12.2023) gibt es am Pfarrhof heiße Getränke, Kuchen und einen kleinen Imbiss.

Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit mit guten Gesprächen und Begegnungen sowie gesegnete Weihnachten, Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2024.

E. Neuhäusler



Adventsk

DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

6 Ich bin bei Dir
und lass Dich
nie allein.
Matthäus 28,20

8 Meinen
Frieden gebe
ich euch.

11 Von allen Seiten
umgibst du mich und
hältst Deine Hand über
mir. **Psalm 139,5**

13 **Shalom Aleichem**
ist eine gesprochene
Begrüßung und bedeutet
"Der Friede sei mit dir."

Wer mit sich selber
Frieden lebt, kommt nicht
in Versuchung anderen
den Krieg zu erklären.

16 Frieden
beginnt mit einem
Lächeln!

5 Behandle deine Mitmenschen stets
so, wie Du von Ihnen behandelt
werden möchtest.

7 Das Geheimnis
von GLÜCK ist
sein mit
man

18 Eine Voraussetzung für den **FRIEDEN**
ist der **Respekt** und die **Toleranz** vor
dem Anderssein und vor der
Vielfältigkeit des Lebens.

20 Wenn Du vergibst, änderst
du nicht die Vergangenheit.
Du änderst die Zukunft.

21 "Der Herr segne dich und behüte dich!
Der Herr wende sich dir in Liebe zu und
gebe dir Frieden!" **4. Mose 6: 24-26**

4 Was vor Dir liegt,
wird niemals größer sein
Gott der hinter Dir steht.

12 Ein Fest der Freude und der
Freundschaft soll es sein. Denn
Freundschaft ist das beste
Geschenk das Menschen sich
machen können.

19 Ein neues Gebot gebe ich euch,
dass ihr einander liebt, wie ich
euch geliebt habe, damit auch
ihr einander liebt. **Joh. 13:34**

1 Wäh
i
als

24

Jesaja, 9,5: "Denn ein Kind wurde uns geboren, ein
seiner Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: **W**
Fürst de

kalender

ET BUCH-OBENHAUSEN



in
nicht
ren 3
en.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

10 **Matthäus. 5:9**

heimnis
t, zufrieden zu
dem was
hat.

Frieden bedeutet nicht, dass alle der selben Meinung sind. **Frieden** bedeutet, dass wir unsere verschiedenen Meinungen respektieren.

9

Ein freundliches Wort ist wie Honig:
angenehm im Geschmack und gesund für
den Körper. **Sprüche 16:24**

2

Je schlimmer die Welt draußen, desto heiler muss sie zu Hause sein.

14

ein als
teht.

15 Gehe nicht hinter mir, gehe nicht vor mir, gehe einfach neben mir und sei mein FREUND.

Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst.

22

le bewusst, manchmal ist dein innerer Frieden wichtiger, als das Gefühl Recht zu haben.

Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg

17

Warte nicht darauf, dass die Menschen dich anlächeln. Zeige ihnen, wie es geht!

23

in Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf **Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, des Friedens.**"

EIN FRÜHSTÜCK ZU WEIHNACHTEN IN KERALA, INDIEN

Die Adventszeit in Indien sind auch 25 Tage Fastenzeit. Man bereitet sich äußerlich und innerlich auf die Geburt Jesu Christi vor. Diese Fastenzeit wird mit einem Fest-Frühstück beendet. Traditionell isst man zum Weihnachten Pfannkuchen aus Reis namens „Kallappam“ mit Hähnchen Schmortopf. In Indien verwenden wir für den Pfannkuchens als Backtreibmittel Palmwine. Aber es funktioniert auch mit Hefe auch machen. Er ist sehr einfach und leicht zu machen.

EINKAUFSZETTEL FÜR KALLAPPAM

- 2,5 Tassen Reispulver (-mehl)
- 1 Tasse Kokosnussmilch
- 1 Tasse Kokosraspel
- 2,5 Esslöffel Grieß
- Wasser
- 1/2 Teelöffel Hefe
- 1/2 Teelöffel Zucker
- 1/2 Teelöffel Kreuzkümmelpulver
- 2-4 Esslöffel Zucker
- Salz
- Öl

ANWEISUNGEN FÜR KOCHEN.

1. 1,5-2 Tassen Wasser zum Grieß geben und kochen, bis er gut gekocht ist. Abkühlen lassen. Füge 1/4 Tasse lauwarmes Wasser, sowie die Hälfte der Hefe und des Zuckers hinzu. Lass es aufgehen. Zwischenzeitlich die Kokosraspeln mit Kreuzkümmelpulver und 3/4 Tasse Wasser fein mixen.
2. Sobald der gekochte Grieß vollständig abgekühlt ist, das Reispulver hinzufügen. Gut verrühren und die restliche Hefe dazugeben. Gut durchmischen.
3. Kokosnussmilch und 2 Esslöffel Zucker dazugeben und wieder gut verrühren. Es sollten keine Klumpen vorhanden sein. Wenn sich herausstellt, dass der Teig zu dickflüssig ist, etwas Wasser hinzufügen und entsprechend anpassen.
4. Den Teig zugedeckt 4-5 Stunden gehen lassen.
5. Sobald der Teig aufgegangen ist, 1/4 TL Salz hinzufügen und gut verrühren und dann mit etwas Öl in der Pfanne von beiden Seiten goldbraun backen.



EINKAUFSZETTEL FÜR DEN HÄHNCHEN-SCHMORTOPF

- 300 Gramm Huhn mit in kleine Stücke geschnitten.
- Zirka 5-6 cm Zimtstangen
- 4 Nelken
- 1 Esslöffel ganze schwarze Pfefferkörner
- 1 Karotte, geschält und in Würfel geschnitten
- 1/2 Tasse grüne Bohnen, in 2-3 cm große Stücke geschnitten
- 1 Kartoffel, Schale geschält und gewürfelt
- 1/2 Tasse Zwiebeln, fein gehackt
- 2 grüne Chilischoten, geschlitzt
- 4 Knoblauchzehen, gehackt
- 2,5 cm Ingwer, gehackt
- 1/2 Teelöffel Kurkumapulver
- 1 Teelöffel schwarzes Pfefferpulver
- 10 Cashewkerne
- Salz nach Geschmack
- 200 ml Kokosmilch

ZUM GARNIEREN

- Kokosöl , zum Kochen
- 1 Zwiebel, in Scheiben geschnitten
- 2 Zweige Curryblätter

ANWEISUNGEN FÜR KOCHEN.

1. Wasche die Hähnchenstücke und schneide sie in kleine Stücke. Bereite das gesamte Gemüse vor.
2. Die Bohnen und Karotte zusammen mit 1/4 Tasse Wasser und etwas Salz in einen Schnellkochtopf geben. Auf Stufe 1 unter Druck kochen und den Herd ausschalten. Den Druck sofort ablassen und das Gemüse in einer Schüssel zur Seite stellen
3. Nun im selben Schnellkochtopf Kokosöl erhitzen, Zimtstange, Nelken und Pfefferkörner hinzugeben und einige Sekunden lang anbraten, bis die Aromen gut riechbar sind.



4. Zwiebeln, Knoblauch, grüne Chilischote und Ingwer dazugeben und braten bis sie weich sind. Hähnchenfleisch, Kartoffeln, Kurkuma-Pulver, schwarzes Pfefferpulver und Salz hinzufügen. Gut anbraten. Die Hälfte der Kokosmilch und etwas Wasser dazugeben. Im Schnellkochtopf auf Stufe 1 unter Druck kochen bis alles gut durch ist.
5. Druck langsam ablassen, restliche Kokosmilch hinzufügen und umrühren. Ist der Eintopf sehr dickflüssig, füge noch etwas Wasser hinzu. Das gedünstete Gemüse unterrühren und schmoren lassen. Dazu die Hälfte der Curryblätter in den Eintopf reißen.
6. Röste zwischenzeitlich die Cashewkerne und einen Teil der Curryblätter bei etwas Kokos-Öl bei mittlerer Hitze bis sie goldbraun und knusprig sind. Wenn du fertig bist, rührst du die übrig gebliebenen Curryblätter unter, die grob gezupft sind. Einige Sekunden umrühren und den Herd ausschalten. Füge es dem Hähnchen Schmortopf hinzu.
7. Der letzte Schritt besteht darin, die Zwiebeln zu karamellisieren. Eine Pfanne mit etwas Öl erhitzen; Zwiebeln dazugeben und anbraten, bis sie leicht braun und karamellisiert sind.
8. Die karamellisierten Zwiebeln über das köchelnde Curry streuen, umrühren, und mit Salz abschmecken. Den Hähnchen Schmortopf in eine Servierschüssel geben und heiß servieren.

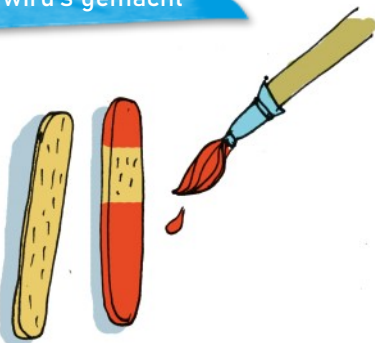
Mit diesem tollen Anhänger kannst du z.B. deine Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke schmücken.

Was du brauchst

- ⇒ Holzstäbchen/ Eisstil
- ⇒ Wasserfarben
- ⇒ wasserfester Filzstift, schwarz
- ⇒ Bindfaden
- ⇒ Watte für den Bart
- ⇒ Kleber

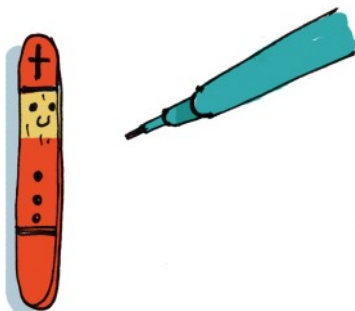
So wird's gemacht

1.



Mit roter Farbe den Eisstil wie im Bild etwa zu zwei Dritteln anmalen.

2.



Mit schwarzem Filzstift den Gürtel um den „Mantel“, Knöpfe, Augen, Nase und Bischofskreuz auf die Mütze malen.

3.

Mit einem Bohrer ein Loch in den oberen Teil bohren und einen Faden zum Aufhängen durchfädeln.



4.

Watte für den Bart unter das Gesicht auf das Holzstäbchen aufkleben.

Pass auf, dass du keinen Kleber auf deine Finger bekommst, sonst haben deine Finger auch einen Bart....



Tipp!

Bastelst du mehrere Anhänger, sieht es schön aus, wenn du die Gesichter bei den einzelnen Figuren in unterschiedlichen Farbtönen bemalst.



Auf dem Adventsmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand.

Zwölf Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen. Entdeckst du sie?

Auflösung auf Seite 38.



VALENTIN THALHOFER LEBTE VON 1825-1891. ER GILT ALS EIN GROßER SOHN VON UNTERROTH. ZUM 175. JUBILÄUM VON PRIESTERWEIHE UND HEIMATPRIMIZ ERSTELLTE CLEMENS VICTOR OLDENDORF AUF KATH-NEWS.DE FOLGENDEN (GEKÜRZTEN) ARTIKEL.

An der Südseite der Pfarrkirche St. Gordian und Epimachus von Unterroth, wenige Kilometer von Illertissen bei Ulm entfernt, sind in die Außenwand verschiedene Grab- oder Gedenksteine eingelassen. Drei zentrale davon erinnern, von links nach rechts verlaufend, an Valentin Thalhofer (1825-1891) sowie an die Ortspfarrer Franz X. Tochtermann (1800-1875) und Franz Keller (1824-1897). Valentin Thalhofer war ein gebürtiger Unterrother. Sein Geburts- und Elternhaus steht noch heute in der Mühlbachstraße, und circa bis Mitte der 1950er Jahre, als das Gebäude modernisiert wurde, befand sich am Giebel eine steinerne Tafel mit entsprechender Inschrift, die damals wahrscheinlich leider zerstört wurde, jedenfalls seitdem verschollen ist.

ZWEI UNMITTLBAR BEVORSTEHENDE JUBILÄEN VON BEDEUTUNG FÜR UNTERROTH

Zwei 175jährige Jubiläen, die sich auf Thalhofer beziehen, waren dieses Jahr. Am Dienstag, den 22. August 1848 empfing er vom Augsburger Bischof Petrus von Richarz (1783-1855) in der Hauskapelle des Münchner Georgianums, dem er später selbst als Direktor vorstand, das Sakrament der Priesterweihe; am Sonntag, den 17. September 1848 zelebrierte Thalhofer in der Pfarrkirche, wie ein Eintrag Pfarrer Tochtermanns in den Büchern der Pfarrei festhält, anschließend seine erste feierliche heilige Messe. Nach der



damaligen liturgischen Ordnung wurden verschiedene Heiligen- und Marienfeste dauerhaft an bestimmten Sonntagen gefeiert. Der 17. September war 1848 der 3. Sonntag im September und das Fest der Sieben Schmerzen Mariens. Für Unterroth und den Neupriester war der Termin auf diese Weise sehr schön mit dem Patrozinium der Wallfahrtskirche Matzenhofen verknüpft, deren Gnadenbild Thalhofer zeit seines Lebens in frommer Verehrung zugetan blieb.

Die beiden Jahrestage, die uns ins Revolutionsjahr 1848 zurückversetzen, fielen 175 Jahre später sogar auf die identischen Wochentage Dienstag und Sonntag. Bemerkenswert ist ferner, wie der 17. September, also der Primiztag, 1891 zugleich der Todestag Thalhofers sein wird. Er stirbt infolge einer Lungenentzündung, während er sich eigentlich zur Erholung in Unterroth auf Heimaturlaub befindet und bei seinem Studienfreund und priesterlichen Mitbruder Franz Keller, der selbst vor allem als schwäbischer Mundartdichter Bekanntheit erlangt hat, im Pfarrhaus wohnt. Übrigens hatte Thalhofer am 15. August 1849 in Untergünzburg bei Kellers Primiz gepredigt. Nachdem Keller sich



lange vergeblich um eine Pfarrstelle bemüht hatte, war ihm wohl mehr zufällig 1876 die Pfarrei Unterroth übertragen worden, aus der sein enger Freund Valentin Thalhofer ursprünglich stammte.

EIN DRITTES JUBILÄUM 2025

Ein drittes Thalhoferjubiläum, das in seinem Heimatort nicht unbemerkt verstreichen sollte, wird am 21. Januar 2025 sein

200. Geburtstag sein. Weshalb man sich in Unterroth seiner anlässlich dieser drei Gedenkanlässe wieder mehr erinnern sollte, ist nicht bloß seiner Herkunft und damit einer reinen Lokalbedeutung geschuldet. Thalhofer war vielmehr eine interessante Persönlichkeit und ein sehr eigenständiger Theologe zudem. Sein Spezialgebiet und Schwerpunkt war die Liturgik, ein Fach, das wir heute eher als Liturgiewissenschaft bezeichnen.

Ihm ging es dabei als letztem Ziel- und Höhepunkt nicht um eine überwiegend formale, sogenannte Rubrizistik, die vordergründig hauptsächlich den künftigen Priestern eine äußerlich korrekte Ausführung der komplizierten Riten und Zeremonien des katholischen Gottesdienstes ermöglicht (was natürlich auch gelehrt und erlernt werden muss), sondern um eine theologische Deutung, um die Bedeutung und dogmatisch-geistliche Begründung der Liturgie.

Darum waren Thalhofers Interesse und sozusagen seine pädagogische Absicht weder einfach auf dasjenige gerichtet, was aktuell liturgisch Vorschrift war, noch blieb er bei einer quasi archäologischen

Erforschung stehen, wie sich der Gottesdienst der Kirche seit der Frühzeit geschichtlich entwickelt hatte.

JÜDISCHER OPFERGOTTESDIENST DES JERUSALEMER TEMPELS UND KATHOLISCHE LITURGIE

Was stattdessen Thalhofers originären Zugang bildete, war seit seiner frühesten Beschäftigung mit Theologie das Opfer und Opferverständnis, wobei er ganz bewusst vom jüdischen Tempelkult in Jerusalem zur Zeit Jesu ausging. Damit wurde für ihn im Alten Testament das Buch Levitikus und gesteigert im Neuen Testament der traditionell dem paulinischen Briefkorpus zugeordnete Hebräerbrief grundlegend für die katholische Lehre vom Opfercharakter der heiligen Messe.

Seit dem Konzil von Trient (1545-1563), das gegen Martin Luther (1483-1546) und andere Reformatoren dogmatisch betont und neu bekräftigt hatte, dass die Messe „ein wahres und eigentliches“ Opfer ist, welches mit dem Kreuzesopfer wesentlich identisch ist und doch nicht in Konkurrenz zu diesem tritt, hatten sich katholische Dogmatiker bemüht, aufzuzeigen, auf welche Weise dies möglich und tatsächlich der Fall ist. Thalhofers Zugangsweg, den er schon 1848 in seiner Doktorarbeit zu beschreiten begann, 1855 weiter ausarbeitete und grundsätzlich ausgereift 1870 in seinem Buch: Das Opfer des alten und des neuen Bundes mit besonderer Rücksicht auf den Hebräerbrief und die katholische Messopfer-Lehre exegetisch-dogmatisch gewürdigt endgültig ausführte, hätte, wenn nicht die Lösung, so doch einen soliden Lösungsansatz für die einander widerstreitenden Theorien, die seit dem 16. Jahrhundert aufgekommen waren und

im 19. Jahrhundert unverändert im Wettstreit miteinander lagen, bieten können.

Ein genialer Kopf steht in vielseitigem Austausch

Da zu Thalhofers Zeit auch die Protestanten begannen, sich wieder zu fragen, inwiefern man – in ihrer Ausdrucksweise – dem „Abendmahl“ einen Opfercharakter zusprechen könne oder müsse, suchte Thalhofer ein biblisches und auf die Väter der frühen christlichen Jahrhunderte, die ersten maßgeblichen Theologen der Kirche, zurückreichendes Fundament für die katholische Auffassung. Dabei setzte er sich kritisch, aber grundsätzlich wohlwollend-aufgeschlossen mit den evangelischen Autoren und ihren Veröffentlichungen auseinander, die seinerzeit gerade im Schwange waren.

Biblische Argumentation in geistreicher Gedankenführung

Was ist nun ganz kurzgefasst der Ansatzpunkt, in dem Thalhofer die Identität von Kreuzes- und Messopfer vermittelt sieht? Es ist das himmlische Opfer, von dem der Hebräerbrief spricht, das Christus als der Ewige Hohepriester seit seiner Himmelfahrt fortwährend vollzieht, wobei Thalhofer sich dafür insbesondere auf Heb 8, 1-4 beruft. Vollbracht wurde das Opfer durch Tod und Blutvergießen am Kreuz, wie die Opferlämmer der Juden am Versöhnungstag im Vorhof des Tempels geschlachtet wurden. Wie der Hohepriester deren Blut dort auffing und damit dann in das Allerheiligste des Tempels eintrat, um es zu sprengen, so trat Jesus Christus nach seiner Auferstehung mit der Himmelfahrt als Hohepriester in das Allerheiligste des Himmels ein und mit ihm sein Erlösungs-

opfer, das er auf Erden vollbracht und damit immerwährende Sühne bewirkt hatte.

Im himmlischen Allerheiligsten bleibt es ewig präsent und tritt so auf Erden in jeder heiligen Messe, wie Thalhofer sich immer wieder gern ausdrückt, „in die irdische Zeiträumlichkeit oder das irdische Nach- und Nebeneinander ein.“ Auf Einwände, die seinem Vorschlag die Überzeugungskraft absprachen, ist Thalhofer vor allem im ersten Band seines monumental, zweibändigen Handbuchs der katholischen Liturgik, der 1883 erschien, zusätzlich unter Verweis auf die Zeugnisse der Liturgie und frühen Theologen nachdrücklich eingegangen. Spätestens seit dieser Zeit litt er unter fortwährender Schlaflosigkeit und Depressionen, so dass der zweite Band fragmentarisch blieb und sich die Publikation faktisch bis 1893 hinausögerte, wenn sie merkwürdigerweise trotzdem das Erscheinungsjahr 1890 trägt.

Blick auf Thalhofers Lebensstationen und Ausklang

Nach dem Studium und der Priesterweihe in München war Thalhofer von 1848 bis 1863 in Dillingen an der Donau in der Priesterausbildung tätig, seit 1863 bis 1876 Professor in München und zugleich Direktor des dortigen Herzoglichen Georgianums, wo sich noch heute sein Nachlass befindet, namentlich über 1600 Bände seiner privaten Bibliothek und hinterlassene handschriftliche Aufzeichnungen. 1876 verzog er nach Eichstätt, wo er zunächst Domdekan, ab 1889 Dompfropst war. Ab 1877 nahm er dort ebenfalls wieder eine Lehrtätigkeit als Professor für Liturgik auf.



Wir feiern 1100 Jahre Bischofsweihe des heiligen Ulrich

27. Dezember 2023, 17.30 Uhr

Lichterprozession

mit dem Ulrichsschrein

von der Basilika St. Ulrich und Afra zum Hohen Dom

28. Dezember 2023, 16.00 Uhr

Festgottesdienst

mit dem Päpstlichen Sondergesandten

Christoph Kardinal Schönborn,

dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Nikola Eterović

und Bischof Bertram Meier

im Hohen Dom

Information:

Bischöfliches St.-Ulrich-Komitee, komitee@bistum-augsburg.de

LIGHTFEVER

BASILIKA OTTOBEUREN

15.30 Uhr bis 20.00 Uhr mit
Anbetung, Gesang und Gespräch

SONNTAG, 10.12.2023

- 15.30 – 16.00 Uhr:** Anfangsandacht, anschließend Aussetzung mit Pfarrer Pater Winfried Schwab OSB
- 16.00 – 19.30 Uhr:** Anbetung, Gesang, Gespräch
- 19.30 – 20.00 Uhr:** Abschlussandacht mit Pfarrer Pater Winfried Schwab OSB

Musikgruppen:

- 15.30 – 16.30 Uhr:** Ottoprayer-Lobpreisband
- 16.30 – 17.30 Uhr:** Sponti-Band
- 17.30 – 18.00 Uhr:** Konvent der Benediktinerabtei
- 18.00 – 19.00 Uhr:** Band Emanuel
- 19.00 – 19.20 Uhr:** Gitarren- und Flötenklänge mit Andreas Kellerer und Otto Neudert
- 19.20 – 20.00 Uhr:** Viergesang Geschwister Wölflie

Offenes Ohr (Beichte, Einzelsegen, Gespräch):

- 16.00 – 17.00 Uhr:**
Pater Christoph Maria OSB (Priester der PG Ottoberen)
Pater Winfried Schwab OSB (Pfarrer der PG Ottoberen)
Pater Beda Lange (Pfarrer der PG Ottoberen)

17:00 – 18:30 Uhr:

- Guido Beck (Pfarrer der PG Markt Rettenbach)
- Georg Wiedemann CPPS (Wallfahrtsseelsorger, Baumgärtle)
- André Harder (Seelsorger Jugendstelle Memmingen)

18:30 – 19:30 Uhr:

- Bruno Fink (Pfarrer i.R. Ottoberen)
- Walter Böhmer (Pfarrer von Obergünzburg)
- Bernhard Hölzle (Diakon der PG Mattsies)

Komm und geh wie du Zeit hast!

Weitere Infos: www.pg-ottobeuren.de oder auf Instagram: [pgottobeuren](https://www.instagram.com/pgottobeuren)
Veranstalter: Ministranten Ottoberen (Ansprechpartner Benjamin Nägele)

DIE REISE DES URLRICHSKREUZES

Ein halbes Jahrhundert lang diente der heilige Ulrich der Kirche von Augsburg als umsichtiger Bischof. Alle vier Jahre reiste der Heilige auf einem zweirädrigen Ochsenkarren durch sein Bistum und besuchte die Pfarreien. Er sah nach dem Rechten, überprüfte das seelsorgliche Wirken der Geistlichen, verkündete die Frohbotschaft, feierte mit den Gläubigen Eucharistie und spendete das Sakrament der Firmung. Traf er auf Not, gab er auch von seiner Habe.

Es ist daher ein schöner Gedanke, dass das Ulrichskreuz, wie damals der heilige Ulrich, wieder durch unsere Diözese reist.

Das Ulrichskreuz besucht auf seiner Reise durch die Diözese auch unsere Pfarreiengemeinschaft.

Begegnen Sie dem Kreuz in der Heiligen Messe am **Mittwoch, den 03.01.24 um 18:00 Uhr** in der Kirche St. Valentin in Buch. Im Anschluss an die Messe besteht die Möglichkeit mit dem Kreuz einen Einzelsegen von unserem Pfarrer zu bekommen.





So hilft Adveniat

Und so können Sie helfen ...



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

VIELEN DANK!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE – IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

IM FOKUS DER AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024 STEHEN DIE BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG UND DER RESPEKTVOLLE UMGANG MIT MENSCH UND NATUR

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei,

die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten. Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)“

www.sternsinger.de

indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

EINSATZ DER PROJEKT-PARTNER

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität“ („Fundación Caminos de Identidad“, kurz FUCAI) arbeitet seit rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasregion. Dabei gehören die Sorge um die

Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusammen. FUCAI organisiert sogenannte „Aulas Vivas“, „lebendige Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle Tänze und Bräuche sind feste Bestandteile der Aulas Vivas.

UMWELT UND KULTUR SCHÜTZEN

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsängern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

JEDES JAHR STEHEN EIN THEMA UND BEISPIELPROJEKTE AUS EINER REGION EXEMPLARISCH IM MITTELPUNKT DER AKTION DREIKÖNIGSSINGEN. DIE SPENDEN, DIE DIE STERN SINGER SAMMELN, FLIEßEN JEDOCH UNABHÄNGIG DAVON IN HILFSPROJEKTE FÜR KINDER IN RUND HUNDERT LÄNDERN WELTWEIT.

Ausführliche Infos zur Aktion Dreikönigssingen 2024 sowie den neuen Sternsingerfilm von und mit Reporter Willi Weitzel finden Sie auf www.sternsinger.de

DIE STERN SINGER KOMMEN AUCH ZU IHNEN! SIE SIND UNTERWEGS IN...

- Buch, am 06.01.
- Christertshofen am 07.01.
- Gannertshofen am 07.01.
- Obenhausen am 06.01.
- Oberroth am 06.01.
- Rennertshofen am 06.01.
- Ritzisried am 06.01.
- Unterroth am 06.01. und 07.01.24

Sie bringen den Segen Gottes und bitten dabei auch um eine Spende für das Kindermissionswerk. Nehmen Sie also die Kinder und Jugendlichen freundlich auf.

Unsere Sternsinger freuen sich auch über kleine Sachspenden, die sie dann auch behalten dürfen. Von Geldspenden an die Kinder selbst bitten wir abzusehen, da alles gesammelte Geld zu 100% an das Kindermissionswerk abgeführt wird. Wenn Sie den Ministranten dennoch etwas gutes tun möchten, dann überweisen Sie bitte ihre Spende auf eines unserer Kontos mit dem Betreff „Ministrantenkasse“ (Siehe Seite 39)



SEIT 1986 GIBT ES DIE AKTION, DASS EIN KIND IN DER BETHLEHEMER GEBURTSKIRCHE DAS FRIEDENS LICHT ENTZÜNDET WIRD. DIESE KERZENFLAMME FLIEGT DANN ZU DEN PFADFINDER/-INNEN NACH ÖSTERREICH. VON DORT VERTEILT ES SICH MITTLERWEILE ÜBER DIE GANZE WELT. NUR DIESES JAHR IST ALLES ANDERS. ES STELLT SICH DIE FRAGE: „KANN DAS FRIEDENS LICHT IN KRIEGSZEITEN AUS BETHLEHEM KOMMEN?“ DIE ORGANISATOREN HABEN SICH BEREITS ALTERNATIVEN ÜBERLEGT.

Renardo Schlegelmilch von der Redaktion DOMRADIO.DE interviewte dazu Ende



© Pfadfinder/Salzburger Land

Oktober Lisa Prior, die Vizepräsidentin der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Österreich. Sie ist für die Aktion Friedenslicht verantwortlich.

DOMRADIO.DE: Die Aussendungsfeier soll auf alle Fälle stattfinden. Das heißt, die Aktion Friedenslicht 2023 ist im Moment nicht in Gefahr?

LISA PRIOR: Nein, das ist sie auf gar keinen Fall. Die internationale Aussendungsfeier wird wie geplant in Linz stattfinden, am 9. Dezember. Die Anmeldungen laufen auch schon ein. Man merkt in Krisenzeiten, dass gerade dieses Symbol bei der Jugend ganz wichtig ist. Das heißt, der Anmeldestand ist für diesen Zeitpunkt eigentlich ein sehr guter. Das wird stattfinden. Definitiv.

DOMRADIO.DE: Das Besondere an der Aktion ist, dass das Licht direkt aus Bethlehem zu uns nach Europa kommt. Es wird von einem Kind abgeholt und zu uns gebracht. Wie läuft das in einem normalen Jahr ab?

PRIOR: Prinzipiell ist der ORF und das Landesstudio Oberösterreich dafür zuständig. Die suchen ein Friedenslichtkind aus, das dann nach Bethlehem fliegt, also nach Israel fliegt und nach Bethlehem fährt, um dort das Licht in Empfang zu nehmen. Gemeinsam mit dem ORF Oberösterreich bringt dieses Kind das Licht dann zurück nach Wien und von dort aus geht dann die Verteilung in Österreich los.

DOMRADIO.DE: Was natürlich im Moment in der aktuellen Lage ein bisschen schwierig sein könnte.

„WIR MÜSSEN FLEXIBEL SEIN“

PRIOR: Ich habe am Donnerstag bereits mit dem ORF Oberösterreich telefoniert. Momentan ist es ganz schwer, Aussagen zu tätigen und es ist auch nicht sehr seriös, jetzt eine Zu- oder Absage zu machen.



Man ist sich der Situation selbstverständlich bewusst und das Tagesgeschehen wird permanent beobachtet.

Wir wissen, dass wir flexibel sein müssen und auch sein werden. Aber momentan können wir außer beobachten und spontan sein nicht viel tun.

DOMRADIO.DE: Das heißt, Sie haben auch Alternativpläne für den Fall, dass kein Kind nach Bethlehem fliegen kann?

PRIOR: Genau, der ORF Oberösterreich hat dann alternative Pläne und kooperiert mit Menschen vor Ort. Wir hatten ja auch während der Corona-Krise nicht die Möglichkeit, ein Kind sicher nach Israel zu bringen. Ja, da gibt es einige Alternativen.

DOMRADIO.DE: Zum Beispiel?

PRIOR: Eine Alternative wäre, dass das Licht vor Ort entzündet wird von einem palästinensischen oder israelischen Kind auf den Flughafen gebracht wird. Die Flamme würde dann mit Austrian Airlines unter bestimmten Sicherheitsvorkehrungen nach Österreich gebracht und in Österreich in Empfang genommen. So war es während der Pandemie.

DOMRADIO.DE: Welche Rolle spielt denn das Friedenslicht in so unfriedlichen Zeiten wie jetzt?

PRIOR: Wir gewinnen immer mehr den Eindruck, dass gerade in diesen unsicheren Zeiten dieses Friedenslicht mehr und mehr Bedeutung gewinnt, dass der Frieden im Kleinen, in den eigenen vier Wänden immer wichtiger wird. Es geht auch darum, dass das Friedenslicht in möglichst vielen Haushalten leuchtet, um an Weihnachten einfach als Symbol des Friedens sichtbar zu sein.

Aber was wir auch bemerken, ist, dass dieser Wunsch nach Frieden immer stärker und immer größer wird. Je unsicherer die Zeiten draußen sind, desto größer wird dieser Wunsch, Frieden zu empfinden, Frieden zu leben. Das wird einfach immer wichtiger.

(Gekürzter Abdruck mit freundlicher Genehmigung von www.domradio.de)

WERDEN SIE EIN TEIL DES FRIEDENS!

Die Aussendungsfeier für das Friedenslicht von Bethlehem im Bistum Augsburg findet am 3. Adventssonntag, den 17.12.23 um 16:00 Uhr im Hohen Dom zu Augsburg statt.

Im Laufe der Tage danach wird in jeder unserer Pfarrkirchen dieses Licht dann stehen und brennen.

Sie sind eingeladen, dieses Licht zum Weihnachtsfest mit nach Hause zu nehmen, so dass auch Sie ein Zeichen für den Frieden setzen.

Bringen Sie dazu am besten eine kleine Laterne oder windgeschützte Kerze mit. Die Kerzenflamme ist immer noch das Feuer, das in Bethlehem entzündet wurde und sollte nicht erlöschen.

DURCH DAS SAKRAMENT DER TAUFE WURDEN IN DIE KIRCHLICHE GEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN:

St. Valentin, Buch 7 Kinder

Wöhrle Josefina Böck Luca
 Miller Felix Schläger Benni
 Schöpf Levi Mayr Maximilian

St. Georg Christertshofen 3 Kinder

Meißle Emilia Charlotte Ritter Valeria
 Häutle Toni Valentin

St. Mauritius Gannertshofen 6 Kinder

Kössinger Gabriel Marius Held Jakob
 Inhofer Emma Pauline Ruckgaber
 Lias
 Gaiser Milena Franziska

St. Martin Obenhausen 3 Kinder

Moritz Bergmiller Mia Duile
 Samuel Levi Kümmerle

St. Stephan, Oberroth 4 Kinder

Häufele Levi Liam Zanker Anna
 Weiser Lotta

St. Gordian u. Epimach, Unterroth 9 Kinder

Unglert Noah (22) Poppele Thilo
 Baur Melissa Freund Laura
 Geiger Marius Oberdorfer Hannah
 Maier Anton Ströhm Oskar

St. Jakobus, Ritzisried 4 Kinder

Egger Jolien Egger Ole
 La Rosa Isabel

DEN BUND DER EHE HABEN GESCHLOSSEN:

St. Valentin, Buch

Neuhäusler Monika und Kleinle Michael
 Jenuwein Stefanie und Körper Sven

St. Mauritius Gannertshofen

Vivian und Simon Salm

St. Martin Obenhausen

Mirjam und Jan Martin Sarapak

St. Gordian u. Epimach, Unterroth

Ehrtentreich Gabriele und Bort Matthias
 Blessing Angelina und Unglert Nicolai
 Dreier Jasmin und Konrad Philipp

IN GOTTES EWIGE GEBORGENHEIT HEIMGEGANGEN SIND:

St. Valentin, Buch

Irmgard Bachmann (22) Anna Konrad
 Anna Albrecht Irmgard Betz
 Petra Maria Stelzer Gertrud Konrad
 Rita Konrad Reinhold Helmut Steck
 Michael Steffen Majdan Eduard Wieser
 Erwin Militsch Marzella Schregle
 Georg Müller

St. Mauritius Gannertshofen

Baur Lucia Rottenfußler Ida
 Alt Alois Sausenthaler Erika
 Sailer Bruno Maier Erwin

St. Martin Obenhausen

Kneer Gerhard Binder Rosa Emilie
 von Moy Graf Karl Langer Aloisia Maria
 Müller Maria Fries Rosalia
 Rödel Irmina

	Buch
Adveniat 2022	745,80
Misereor	243,10
Renovabis	153,95
Weltmission	100,50
Caritas Frühjahr	109,50
Caritas Herbst	63,00
Caritassammlung	720,00
Kollekten für die eigene Kirche	4.517,59

St. Stephan, Oberroth

Erna Fischer Erwin Mößmer
 Katharina Strobel Markus Grüninger
 Ilona und Andreas Haisch Maria Kienle
 Elfriede Knipfer Josef Reitinger
 Franz Pistel

Lutzenberger Anna Maria Bertele Adolf
 Vill Eleonore Jutz Marianne
 Dreier Anna Stegmann Eugen
 Fischer Mathias Sailer Maria

St. Gordian u. Epimach, Unterroth

Vogl Wilhelma (22) Dopfer Wendelin (22)
 Dopfer Melchior (22) Baur Anna

St. Stefan Rennertshofen

Karl Heinz Löb

St. Jakobus, Ritzisried

Judith Popp (22) Wendelin Egger
 Herbert Majdan Schlumpp Philipp

BANKVERBINDUNGEN: KATHOLISCHE KIRCHENSTIFTUNG...

St. Valentin Buch:

IBAN: DE34 7305 0000 0190 3307 79
 Sparkasse Neu-Ulm-Illertissen

St. Mauritius Gannertshofen:

IBAN: DE02 7306 1191 0007 3203 70
 VR Bank Neu-Ulm eG

St. Stephan Oberroth:

IBAN: DE55 7206 9736 0204 5225 59
 Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG

Missionskonto Oberroth:

IBAN: DE02 7206 9736 0304 5225 59
 Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG

St. Martin Obenhausen

IBAN: DE26 7305 0000 0190 8213 55
 Sparkasse Neu-Ulm Illertissen

St. Gordian und Epimach Unterroth:

IBAN: DE44 7206 9736 0002 7108 62
 Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG

Zur Schmerzhaften Muttergottes Matzenhofen:

IBAN: DE87 7206 9736 0002 7711 01
 Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG

St. Stephanus Rennertshofen

IBAN: DE86 7206 9736 0000 8308 28
 Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG

St. Jakobus maj. Ritzisried:

IBAN: DE34 7206 9736 0002 9202 71
 Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG



KOLLEKTENERGEBNISSE IM JAHR 2023

Christerts.	Gannertsh.	Obenh.	Oberroth	Unterroth	Rennertsh.	Ritzisried
667,92	84,30	233,31	695,50	306,64	161,41	289,68
----	74,50	213,19	323,70	267,47	233,10	40,00
----	----	135,40	244,30	148,40	----	53,90
----	26,70	144,40	370,10	67,39	116,90	96,30
54,00	44,70	71,50	234,30	---	----	---
58,00	44,50	70,60	108,82	29,70	71,78	---
180,00	861,00	---	210,00	435,00	120,00	---
1.704,81	2.531,13	3.506,13	3.820,27	4.887,27	1.346,41	1.095,25

AUSSCHNITT AUS DER GOTTESDIENSTORDNUNG DER PFARREIENGEMEINSCHAFT BUCH-OBENHAUSEN FÜR DIE ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT. DIE VOLLSTÄNDIGE GOTTESDIENSTORDNUNG UND SOWIE DIE INTENTIONEN FINDEN SIE IM AMTSBLATT, ZEITUNG UND (GGF. MIT AKTUELLEN ÄNDERUNGEN) AUF:

WWW.PGBUCH-OBENHAUSEN.DE/TERMINE

Samstag, 02.12.2023, Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer

Buch 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent
 Unterroth 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent

Sonntag, 03.12.2023, 1. Advent

Oberroth 8:30 Uhr Heilige Messe
 Ritzisried 8:30 Uhr Heilige
 Gannertshofen 10:00 Uhr Wortgottesfeier
 Rennertshofen 10:00 Uhr Heilige Messe
 Obenhausen 10:00 Uhr Heilige Messe, anschl. Seniorennachmittag im Vereinsheim

Dienstag, 05.12.23

Rennertshofen 18:00 Uhr **Roratgottesdienst***

Mittwoch, 06.12.23

Buch 18:00 Uhr **Roratgottesdienst***
 Ritzisried 18:00 Uhr **Roratgottesdienst***

Donnerstag, 07.12.23

Oberroth 18:00 Uhr **Roratgottesdienst***

Samstag, 09.12.2023, Samstag der 1. Adventswoche

Christertshofen 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 2. Advent
 Buch 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 2. Advent

Sonntag, 10.12.2023, 2. Advent

Obenhausen 8:30 Uhr Heilige Messe
 Unterroth 8:30 Uhr Heilige Messe
 Gannertshofen 10:00 Uhr Heilige Messe
 Oberroth 10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 12.12.2023

Obenhausen 7:30 Uhr **Roratgottesdienst* mit Frühstück**
 Unterroth 18:00 Uhr **Roratgottesdienst***

Mittwoch, 13.12.2023

Christertshofen 18:00 Uhr **Roratgottesdienst* gestaltet durch KDFB**

Donnerstag, 14.12.2023

Gannertshofen 7:30 Uhr **Roratgottesdienst* mit Frühstück**
 Oberroth 18:00 Uhr **Roratgottesdienst*** anschl. Adventsfeier vom Frauenbund

Samstag, 16.12.2023, Hl. Adelheid

Oberroth 17:00 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent (Gaudete)
 Gannertshofen 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent (Gaudete)

Sonntag, 17.12.2023, 3. Advent (Gaudete)

Rennertshofen 8:30 Uhr Heilige Messe
 Buch 8:30 Uhr Heilige Messe
 Unterroth 10:00 Uhr Heilige Messe
 Obenhausen 10:00 Uhr Heilige Messe
 Ritzisried 18:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 19.12.2023

Obenhausen 18:00 Uhr **Roratgottesdienst***
 Rennertshofen 18:00 Uhr **Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit**

Mittwoch, 20.12.2023

Buch 18:00 Uhr **Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit**

Donnerstag, 21.12.2023

Unterroth 18:00 Uhr **Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit**

Samstag, 23.12.2023, Hl. Johannes von Krakau, Priester

Obenhausen 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent
 Unterroth 18:00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

Sonntag, 24.12.2023, 4. Advent - Heiliger Abend
Kollekte für Adveniat

Obenhausen 15:00 Uhr Krippenfeier
 Unterroth 16:30 Uhr Krippenfeier
 Buch 17:00 Uhr Christmette

Oberroth 17:00 Uhr Christmette
 Gannertshofen 20:00 Uhr Christmette
 Christertshofen 20:00 Uhr Christmette
 Obenhausen 22:00 Uhr Christmette
 Unterroth 22:00 Uhr Christmette

Montag, 25.12.2023, Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

Kollekte für Adveniat

Ritzisried 10:00 Uhr Festgottesdienst
 Gannertshofen 10:00 Uhr Festgottesdienst
 Buch 18:00 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 26.12.2023, Zweiter Weihnachtstag und hl. Stephanus, erster Märtyrer

Obenhausen 8:30 Uhr Heilige Messe musikalisch vom "4 Chords"-Chor gestaltet.
 Oberroth 10:00 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium
 Rennertshofen 10:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
 Matzenhofen 10:30 Uhr Festgottesdienst

Samstag, 30.12.2023

Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie

Obenhausen 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie / Festgottesdienst - 140 Jahre Gründungsjubiläum vom Schützenvereins "Hubertus" Obenhausen,
 Oberroth 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie

Sonntag, 31.12.2023, Fest der Hl. Familie

Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie

Buch 8:30 Uhr Heilige Messe
 Christertshofen 8:30 Uhr Heilige Messe
 Unterroth 10:00 Uhr Heilige Messe
 Gannertshofen 10:00 Uhr Heilige Messe
 Ritzisried 16:30 Uhr Heilige Messe

Montag, 01.01.2024, Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Rennertshofen 18:00 Uhr Heilige Messe.
 Buch 18:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 03.01.2024

Buch 18:00 Uhr Hl. Messe mit dem Ulrichskreuz. Möglichkeit zum Einzelsegen.

Freitag, 05.01.2024, Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof,

Matzenhofen 9:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
 Gannertshofen 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Erscheinung der Herrn - Epiphanie
 Unterroth 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Erscheinung der Herrn - Epiphanie

Samstag, 06.01.2024, Erscheinung des Herrn - Epiphanie

Kollekte für die Afrika-Mission

Obenhausen 8:30 Uhr Fest Erscheinung des Herrn - Epiphanie mit Aussendung der Sternsinger
 Oberroth 8:30 Uhr Fest Erscheinung des Herrn - Epiphanie mit Aussendung der Sternsinger
 Rennertshofen 10:00 Uhr Fest Erscheinung des Herrn - Epiphanie
 Ritzisried 10:00 Uhr Fest Erscheinung des Herrn - Epiphanie
 Buch 18:00 Uhr Fest Erscheinung des Herrn - Epiphanie

Sonntag, 07.01.2024, TAUFE DES HERRN

Unterroth 8:30 Uhr Heilige Messe
 Gannertshofen 8:30 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
 Christertshofen 10:00 Uhr Heilige Messe
 Oberroth 10:00 Uhr Heilige Messe

**Roratogottesdienste sind von ihrem Ursprung her eigentlich Frühgottesdienste, die stimmungsvoll musikalisch und mit Kerzenlicht gestaltet werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein! Bringen Sie bitte Kerzen mit*

Zeiten der Ewigen Anbetung (im Bistum Augsburg):

Fr. 01.12.23 16:00 – 18:00 Uhr Obenhausen
 Do. 18.01.24 15:00 – 17:00 Uhr Rennertshofen
 Do. 18.01.24 16:00 – 18:00 Uhr Gannertshofen
 Mi. 24.01.24 16:00 – 17:00 Uhr Christertshofen

KRANKENKOMMUNION

Die Krankenkommunion wird an folgenden Tagen gespendet:

- Fr. 08.12.23 ab 9.00 Uhr und am
- Do. 11.01.24 ab 9.00 Uhr

Gerne können Sie sich oder Ihre Angehörigen im Pfarramt anmelden.

URLAUB VON PFARRER KOCHERY UND PATER NIMIN.

Im Januar und Februar gehen unsere beiden Priester nacheinander in den wohlverdienten Heimaturlaub. Daher werden einzelne (Sonntags-)Gottesdienste reduziert werden bzw. durch Wort-Gottes-Feiern ersetzt werden.

Wir wünschen erholsame Tage im Heimatland und bei den Familien.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRBÜRO

Ab Januar erweitert das Pfarrbüro seine Öffnungszeiten:

MONTAG, DIENSTAG, MITTWOCH:

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

DONNERSTAG:

von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Während der Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro wie gewohnt geöffnet.

IMPRESSUM:**Herausgeber:**

Pfarreiengemeinschaft Buch-Obenhausen - Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.: Pfr. Joshmon Kochery

Chefredakteur: Thomas Kränzle

Layout: Thomas Kränzle

Anschrift der Redaktion:

Kath. Pfarramt Buch-Obenhausen
Kirchenweg 1, 89290 Buch
Tel.: 07343 64 62
FAX: 07343 68 32

Mail: pg.buch-obenhausen@bistum-augsburg.de

Internet:

www.pgbuchobenhausen.de

Auflage / Zustellung:

2500 Stück; zweimal im Jahr kostenlos für alle Haushalte sowie Auslage in den Kirchen der PG

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis nicht gekennzeichnete Bilder:

Namentlich nicht gekennzeichnete Bilder stammen von pixabay.com oder sind im Besitz der Pfarrkirchenstiftungen und müssen somit nicht gekennzeichnet sein.

Nächste Ausgabe:

Sommer 2024

Redaktionsschluss:

Redaktionsschluss 03.07.2024

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Siehe oben

**UND NOCH EIN WITZ...**

Kommen Zwei Betrunkene aus einer Kneipe und laufen Pfarrer Kochery über den Weg. Der ermahnt sie: "Kehrt um, ihr seid auf dem falschen Weg". Meint einer: "Wenn Sie meinen, Hochwürden, gehen wir wieder rein und trinken noch einen".

LÖSUNG VON SEITE 27

Sankt Nikolaus

Echt gut.



Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt: Der heilige Nikolaus steht für die Vermittlung christlicher Werte und ist ein echt gutes Vorbild für christliches Handeln.

Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopfen, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr aufs Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.

MEHR ERFAHREN:

- weihnachtsmannfreie-zone.de
- nikolaus-von-myra.de
- bonifatiuswerk.de

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

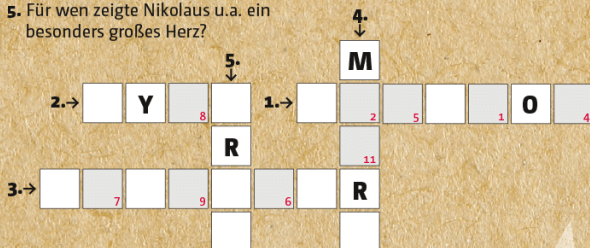
Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei exklusiven Nikolaus-Paketen, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und Lösungswort bis zum 20.12.2023 einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht. Unsere Datenschutzrichtlinien: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz

Nikolaus-Rätsel

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?



LÖSUNGSWORT:



Hilfswerk für den Glauben
bonifatius
werk



FRIEDEN

Eine Erkenntnis:

JEDER ist EINZIGARTIG!

Nicht alle sind liebenswert.

Begegne dennoch jedem mit RESPEKT.

Der wichtigste Mensch ist immer dein Gegenüber.

Das verbindet UNS.

Wir alle sind gleich.

In uns fließt Blut, fernab jeder Religion oder Herkunft.

Alle sind MENSCHEN.

WIR sind menschlich.

Wir sind liebenswert.

FRIEDEN WÄRE SO EINFACH